

gss | *gesundheit
simme saane*



*Vernetzt für die Gesundheit
in unserer Region*

Gesundheitscampus Simme Saane

Ziel der Konsultativabstimmung

Das Konzept «Gesundheitscampus Simme Saane» entspricht einem Zielbild mit einem Spital in Zweisimmen, welches durch weitere Gespräche mit allen Partnern (Spital STS AG, Spitexverein Saane Simme, Genossenschaft Maternité Alpine und die Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion des Kantons Bern) erreicht werden muss.

Die Konsultativabstimmung 2021 ist ein wegweisender Richtungsentscheid.

Darüber wird abgestimmt

Soll das Detailprojekt «Gesundheitscampus Simme Saane» mit einem Spital in Zweisimmen vertieft erarbeitet werden und bis spätestens Ende 2022 in einer verbindlichen Volksabstimmung vorgelegt werden?

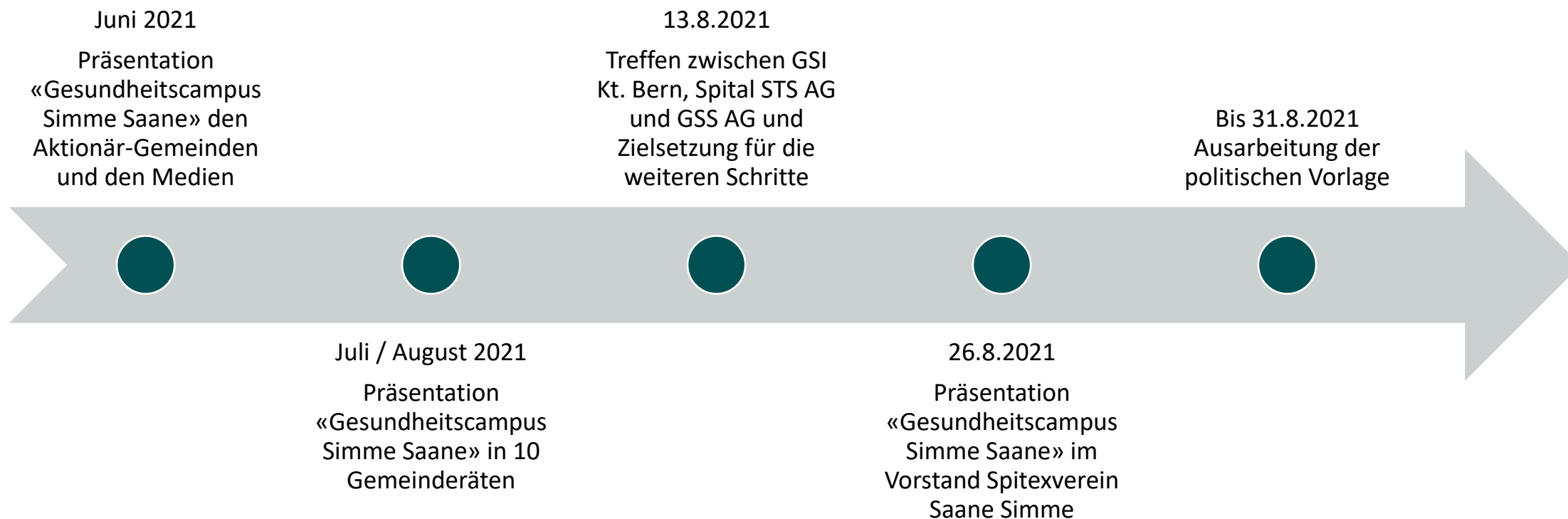
Alternative

Sprechen sich die Stimmberechtigten gegen einen «Gesundheitscampus Simme Saane» mit einem Spital in Zweisimmen aus, wird eine integrierte Versorgung auf ambulanter Basis realisiert.

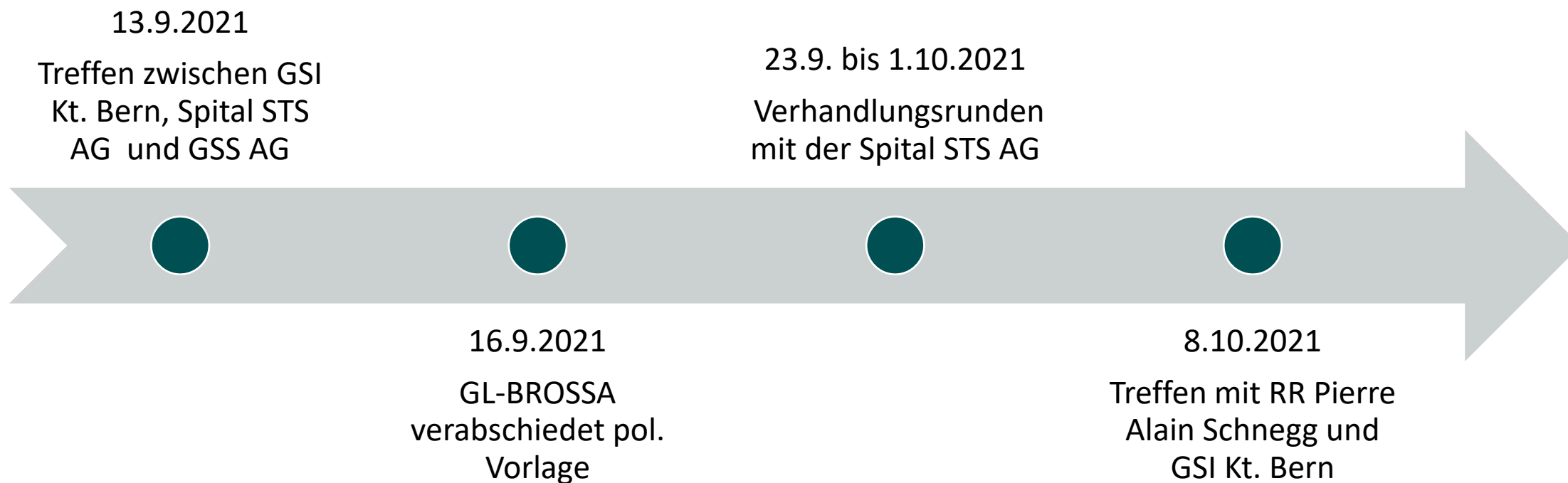
„Gesundheit Simme Saane“ Projektergebnisse

- **Das Spital ist langfristig haltbar.**
- Allerdings ist je nach Entwicklung eine Zusatzfinanzierung aus der Region notwendig.
- Nur die Gemeindeversammlungen können abschliessend über die für den Spitalerhalt notwendigen Rahmenbedingungen entscheiden.

Wo stehen wir?

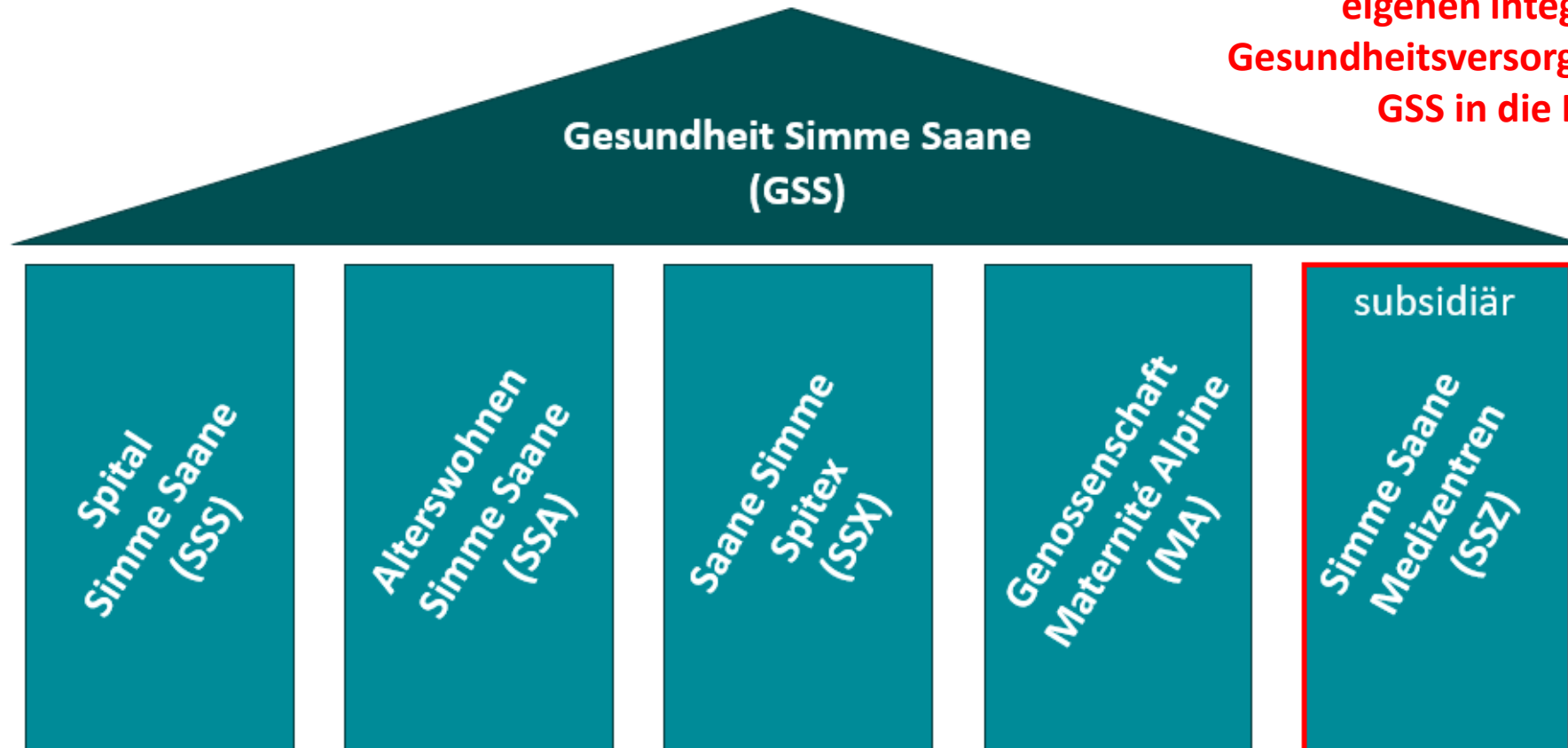


Wo stehen wir?



Der Gesundheitscampus Simme Saane schafft Perspektiven

Die Region nimmt die Führung der eigenen integrativen Gesundheitsversorgung durch die GSS in die Hand.



Gesundheitscampus Simme Saane

Spital Simme Saane (SSS)

- Die SSS ist eine eigenständige juristische Person mit eigenem Jahresabschluss.
- Neu liegt die Mehrheitsbeteiligung bei den Gemeinden.
- Die SSS hat die stationären und ambulanten Angebote der Spital STS AG (STS) am Standort Zweisimmen übernommen.
- Der operative Betrieb wird über den ausgehandelten Leistungsvertrag mit und durch die STS geleistet. Es besteht eine enge Zusammenarbeit mit dem Spitalstandort Thun (Hub-and-Spoke-Modell)
- Anpassungen im Leistungsangebot sowie neue ambulante und stationäre Angebote werden im medizinischen, therapeutischen und pflegerischen Setting mit der STS geplant und durchgeführt.
- Die SSS ist weiterhin eine anerkannte Weiterbildungs- und Ausbildungsstätte für medizinische, paramedizinische und nicht-medizinische Berufe.
- Die SSS erbringt Versorgungsleistungen (z.B. Küche, Wäsche) sowie Verwaltungsleistungen (z. B. Technik, IT) für die Simme Saane Alterswohnen und anderen interessierten Institutionen (sofern diese nicht extern eingekauft werden).

Gesundheitscampus Simme Saane

Alterswohnen Simme Saane (SSA)

- Die SSA ist weiterhin eine eigenständige juristische Person.
- Neu liegt die Mehrheitsbeteiligung bei den Gemeinden.
- Die SSA übernimmt die Aktivitäten der STS Alterswohnen AG im Saanenland und Obersimmental.
- Die SSA arbeitet besonders im pflegerischen Setting eng mit der SSS und dem Spitexverein Saane Simme zusammen.
- Eine gemeinsame Personalplanung schaffen für Pflegefachpersonen ein attraktives und innovatives Berufsfeld, welches Einsätze in allen Versorgungsformen der Region ermöglicht.
- Die SSA pflegt die Kooperation und Koordination mit regionalen Anbietern im Bereich der Langzeitpflege (Alters- und Pflegeheime).

Gesundheitscampus Simme Saane

Spitexverein Saane Simme

- Der Spitexverein Saane Simme ist führungs­mässig in der GSS integriert.
- In Zusammenarbeit mit der SSS und der SSA werden neue medizinische und pflegerische Angebote entwickelt und geführt.
- Eine gemeinsame Personalplanung schafft Synergien, fördert die Zusammenarbeit und steigert die Attraktivität für Pflegefachpersonen.
- Die Personalrotation bietet Mitarbeitenden, die dies wünschen, erweiterte berufliche Perspektiven.
- Dieser Zusammenschluss ermöglicht einerseits eine horizontale Arbeitserweiterung (job enlargement) und setzt andererseits vertikale Möglichkeiten, neue verantwortungsvolle Aufgaben zu übernehmen, frei (job empowerment).

Gesundheitscampus Simme Saane

Genossenschaft Maternité Alpine

- Die GSS hat die Aktivitäten der Maternité Alpine integriert und finanziert ein verbleibendes Defizit.
- Die SSG erbringt ihre ambulanten und stationären Leistungen in den Räumlichkeiten der SSS.
- Ein Kooperationsvertrag zwischen der SSG und der STS und der fmi regelt die Zusammenarbeit in Notfallsituationen. Die bestehende Vereinbarung vom 30. Juni 2016 zwischen der Maternité Alpine und STS regelt heute diese Zusammenarbeit.

Gesundheitscampus Simme Saane

Simme Saane Medizentren (SSZ)

- Die SSZ werden nur subsidiär gegründet, d.h. wenn in der medizinischen Grundversorgung kein genügendes Angebot entsteht.
- Die SSZ deckt, mit Praxisstandorten in Saanen und bei Bedarf in Zweisimmen, die Hausarztversorgung in der Region.
- In Zweisimmen ist das Medizentrum im Spital integriert.
- Der Betrieb des ärztlichen Notfalldienstes erfolgt in Zweisimmen. Allen Hausärzten der Region stehen diese Räumlichkeiten für die Wochenenddienste zur Verfügung.
- Die Hausärzte arbeiten entweder auf eigene Rechnung (freischaffend) oder sind von der SSZ angestellt.
- Die Hausärzte teilen sich die Praxisräume und sind in administrativen Arbeiten (Berichtswesen, Leistungsabrechnung, Personalwesen, etc.) entlastet.
- Das Medizentrum Saanen ist in der medizinischen Grundversorgung engagiert.
- Das SSZ und die SSS arbeiten eng zusammen und ermöglichen es weiteren Fachärzten im Belegarztsystem, Spezialsprechstunden anzubieten.
- Die SSZ kooperiert und sucht Synergien mit allen in der Region tätigen Haus- und Fachärzten.

Gesundheitscampus Simme Saane

Gesundheit Simme Saane (GSS)

- Die GSS koordiniert die Leistungsangebote, erzielt operative Synergien, sichert mit allen Gesundheitspartnern die qualitativ hochstehende medizinische Versorgung.
- Die betriebsübergreifende Kooperation bündelt Ressourcen, schafft ein innovatives und offenes Arbeitsumfeld, wo ärztliche und nicht-ärztliche Leistungserbringer attraktive Möglichkeiten des fachlichen Austausches vorfinden und dank Job-Rotationen aus einem breiten Leistungsspektrum schöpfen können.
- Neue Berufsrollen (z.B. Advanced Practitioner Nursing) werden gefördert mit dem Ziel, neue Versorgungs- und Betreuungsformen zwischen Spital, Alterswohnen und Spitex umzusetzen.
- Patientenorientierte und bedarfsgerechte Projekte (z. B. Qualitätszirkeln, EPD, neue Vergütungsmodelle, Weiterbildungen, Publikumsvorträge) werden von der GSS durchgeführt oder finanziell unterstützt.
- Forschungsbetriebe (z. B. Universitäten, Fachhochschulen) begleiten diese Projekte und untersuchen anhand der Beanspruchung von ambulanten und stationären Leistungen, wie gut die integrierte Versorgung funktioniert. Diese Versorgungsforschung erschließt neue Finanzierungsquellen und unterstützt den Rückhalt in der Bevölkerung.
- Die GSS ist offen für Kooperation und Integration von weiteren Organisationen und Partnern im Gesundheitswesen.

Gesundheitscampus Simme Saane

Finanzierung

Die Spital STS AG hat, gemäß eigenen Angaben, per 31.12.2019 ein Betriebsdefizit von CHF 5'530'000.- für den Standort Zweisimmen ausgewiesen.

Im Gesundheitscampus Simme Saane wird das Defizit wie folgt finanziert:

- einem Defizitbeitrag der STS von jährlich CHF 2.5 Mio.
- einem Beitrag der GSI von jährlich CHF 2.0 Mio.
- einem Beitrag der Gemeinden von jährlich CHF 1.5 Mio. (derzeit effektiv benötigt CHF 1.0 Mio., CHF 0.500 Mio. fließen in Schwankungsreserven)

Im Falle eines steigenden Defizites sind die Gemeinden und der Kanton im Risiko. Die STS will sich voraussichtlich nicht an einem steigenden Defizit beteiligen.

Gesundheitscampus Simme Saane

Kostenverteiler Gemeinden OS-SA

Position	CHF	%
jährlich zu übernehmender Leistungsbeitrag	1'500'000.00	100.00
Standortabgeltung Zweisimmen zu verteilen	150'000.00	10.00
	1'350'000.00	90.00

Gemeinde	Gebiet	Einwohner/Logiernächte			effektiv
		%	Leistungsbeitrag	pro Kopf	%
Boltigen	OS/S	4.15	55'976	43	3.73
Gsteig	OS/S	3.83	51'701	53	3.45
Lauenen	OS/S	3.90	52'621	63	3.51
Lenk	OS/S	15.56	210'103	89	14.01
Saanen	OS/S	53.85	726'935	100	48.46
St. Stephan	OS/S	4.63	62'460	47	4.16
Zweisimmen (inkl. Standortabgeltung)	OS/S	14.09	340'204	111	22.68
Total		100.00	1'500'000		100.00

Gesundheitscampus Simme Saane

Vorteile

- ✓ Wohnortnahe Spitalversorgung mit Notfallstation während 365 Tagen über 24 Stunden.
- ✓ Ein Ansprechpartner bei Gesundheitsfragen, um die Koordination zwischen Akutspital, Alterswohnen und Spitex optimal und effizient aufeinander abzustimmen.
- ✓ Das Spital Simme Saane bildet als anerkannte Weiterbildungsstätte weiterhin Assistenzärzte aus, welche für die Region gewonnen werden können.
- ✓ Erweiterte Synergiepotenziale ermöglichen, wie in der Ausbildung von Pflegefachpersonen auf HF-Stufe.
- ✓ Gute Ausgangslage schaffen für Weiterentwicklung von Angeboten und für den Aufbau neuer Gesundheitsdienstleitungen (unter Berücksichtigung der Bedarfsprognosen bis 2030 des Kantons Bern und AVOS).
- ✓ Diversifikation sichert die langfristige Existenzgrundlage der medizinischen und pflegerischen Grundversorgung im Simmental und Saanenland.
- ✓ Die Existenzgrundlage für die heutige Maternité Alpine ist sichergestellt und ermöglicht weiterhin eine wohnortnahe Geburtshilfe.
- ✓ Das Simmental und Saanenland und deren Gesundheitsakteure sprechen in der Gesundheitspolitik mit einer Stimme.
- ✓ Die Region nimmt die Führung der eigenen integrativen Gesundheitsversorgung durch die GSS in die Hand und kann neue bedarfsgerechte Gesundheitsangebote prüfen, entwickeln und einführen

Gesundheitscampus Simme Saane

Vorteile für die Health Care Professionals in der Region:

- ✓ Neue Angebote:
 - ✓ Im Spital:
 - ✓ Potentiale mit dem bestehenden medizinischen Kollegium gemäss Workshop
 - ✓ Potentiale mit Belegärzten
 - ✓ Potentiale in der ambulanten Versorgung durch das Spital in Abstimmung mit der lokalen Ärzteschaft
 - ✓ Reha
 - ✓ In der Pflege (Alterswohnen, in der Spitex und im Spital)
 - ✓ Neue pflegerische Angebote in der Region
 - ✓ Einsatz von Advanced Nurse Practitioner
- ✓ Ausbildung:
 - ✓ Initiative für FAGE und HF Studierende übergreifend in den drei pflegeintensiven Bereichen
 - ✓ Initiative für die medizinische Grundversorgung: Hausärzte und Spital zusammen
- ✓ Job Enrichment:
 - ✓ Pflegende können in den jeweils anderen Bereichen schnuppern oder arbeiten
 - ✓ Hausärzte können sich im Spital engagieren

Gesundheitscampus Simme Saane

Der Gesundheitscampus Simme Saane entspricht der zukünftigen Gesundheitsstrategie des Kantons Bern!

Der Schlussbericht zur Beantwortung der Motion 192-2019 (GPK, Siegenthaler) „Die Berner Spitallandschaft im Umbruch“ (Datum: 12. Mai 2021) skizziert Optimierungspotenziale für die künftige Gesundheitsstrategie des Kantons:

- ✓ *Durchsetzung von Mindestfallzahlen sowie die dezentrale Konzentration der stationären Grundversorgung.*
- ✓ *Durch eine Spezialisierung oder eine Kooperation zwischen den Spitälern im Kanton Bern können künftig auch kleinere Spitäler weiterhin eine spezialisierte Versorgung anbieten.*
- ✓ *Die bestehenden kantonalen Grundlagen bezüglich der Förderung von Kooperationen zwischen allen Leistungserbringern entlang der ganzen Versorgungskette (Akutsomatik, Psychiatrie, Rehabilitation, Pflegeheime, Spitex, niedergelassene Ärzte etc.) werden weiterentwickelt.*

Gesundheitscampus Simme Saane

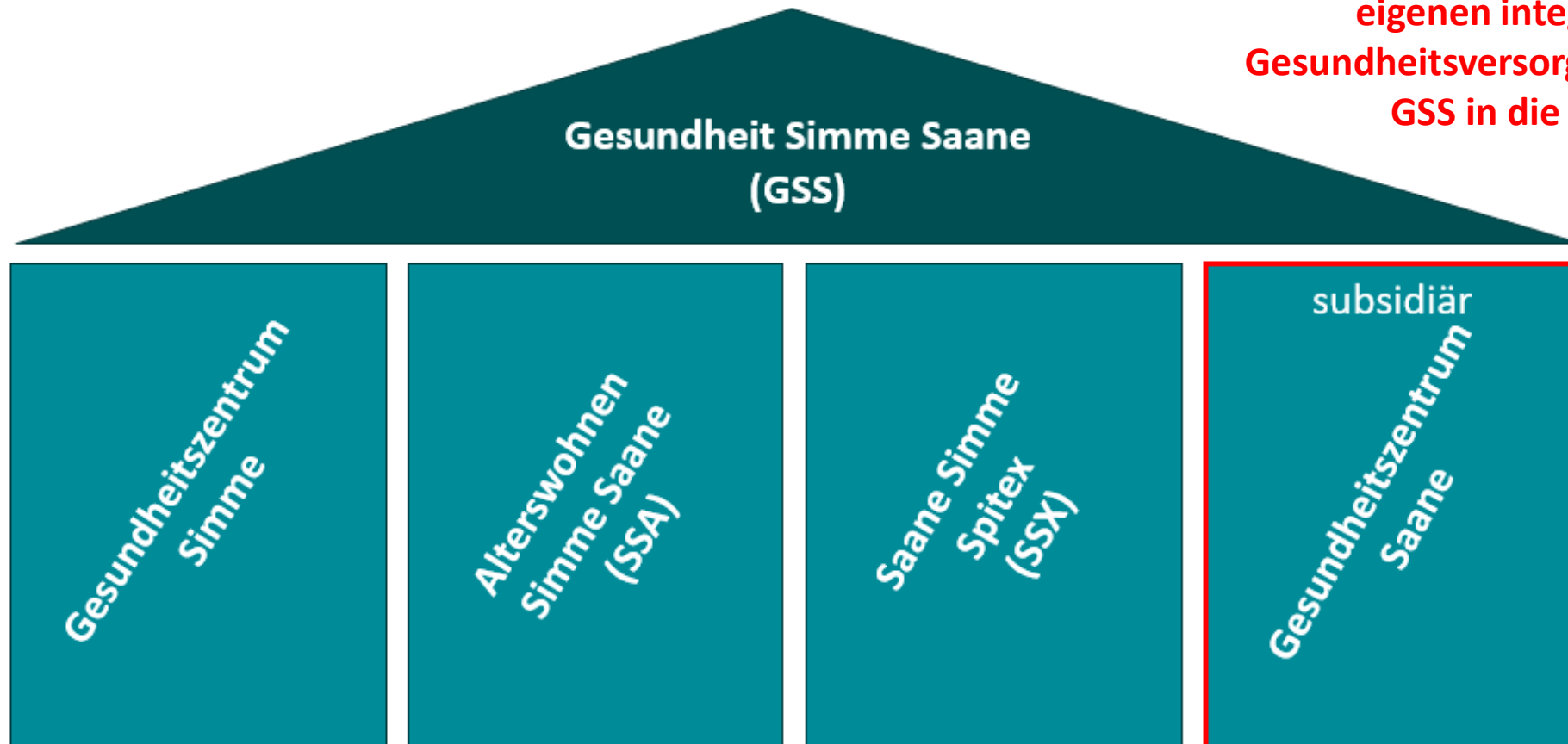
Die Konsultativabstimmung als starkes politisches Signal an den Regierungsrat, den Grossen Rat und die Spital STS AG!

- ✓ Versorgungsnotwendigkeit weiterhin sicherstellen: die Anwendung der Distanzkomponente führt dazu, dass das Spital Zweisimmen bis auf weiteres als versorgungsnotwendig gilt (RRB 814/2013),
- ✓ Argument an den Grossen Rat für die Genehmigung des benötigten Rahmenkredites,
- ✓ Zusätzliche Finanzierung via Spital u. a. zur Implementierung der integrierten Versorgung und zur Sicherstellung der Spital- und Grundversorgung im Saanenland und Simmental sichern,
- Spitalbetrieb in Zweisimmen langfristig garantieren.

Versorgung ohne Spital

Die integrierte Versorgung bleibt unser Ziel!

Die Region nimmt die Führung der eigenen integrativen Gesundheitsversorgung durch die GSS in die Hand.



Gesundheitszentrum Simme

Ressourcen	Medizinisches Angebot
Allgemein Innere Mediziner: 8 bis 10	Hausärztliche Grund- und Notfallversorgung
Advanced Nurse Practitioner: 1 bis 2	Ambulante Spezialsprechstunden
Weiteres medizinisches Personal: 14 bis 18	Öffnungszeiten: Montag bis Freitag (7h bis 20h)
Untersuchungszimmer: 5 bis 7	Notfalldienst von 7h bis 20h sichergestellt durch ärztliches Fachpersonal und Advanced Nurse Practitioner des Gesundheitszentrums
	Notfalldienst von 20h bis 7h, Wochenenden und Feiertagen wird von qualifiziertem medizinischem Fachpersonal sichergestellt (Kosten mind. CHF 600'000.-)

Versorgung ohne Spital

Welche Konsequenzen sind zu erwarten im Falle einer Spitalschliessung?

- Stellenabbau von ca. 70 Arbeitsplätzen im Spital und 14 Arbeitsplätzen außerhalb des Spitals
- Keine wohnortsnahe stationäre medizinische Unfall- und Grundversorgung
- Attraktivität für Hausärzte in Gefahr. Es ist zu erwarten, dass sich die Rekrutierung von Hausärzten massiv zuspitzen wird.
- Keine Existenzgrundlage für die heutige Maternité Alpine (Geburtshilfe)
- Höhere Transportkosten für die Bevölkerung
- Attraktivität des Wirtschaft- und Tourismusstandortes in Gefahr
- Fachkräftemangel in anderen Branchen könnte sich zuspitzen

Versorgung ohne Spital

Welche indirekte Kosten sind zu erwarten im Falle einer Spitalschliessung?

Eine Studie soll diese Wertschöpfungseffekte spezifisch für das Simmental und Saanenland darlegen.

Eine intern durchgeführte Berechnung unter Berücksichtigung der gesamtschweizerischen Effekte* gilt als Hypothese.

Wertschöpfungsverlust	31.12.2020	Faktor CH	Einfluss auf OS-SA
Stationärer Umsatz	15 Mio.	0.4	Mit der Spitalschliessung wird erwartet, dass rund 6.0 Mio. Franken Wertschöpfung in anderen Branchen verloren gehen würden.
Erwerbstätige Person (in VZÄ)	70	0.2	Mit der Spitalschliessung wird erwartet, dass rund 14 Arbeitsstellen in anderen Branchen verloren gehen würden.

*Quelle: Departement für Justiz, Sicherheit und Gesundheit (2013): Leitbild zur Organisation der Gesundheitsversorgung im Kanton Graubünden, Graubünden, Schweiz: Departement für Justiz, Sicherheit und Gesundheit

Gesundheitscampus Simme Saane	Mit Spital	Ohne Spital
Medizinisches Spitalangebot		
Notfall (7 x 24 Std.) mit stationärer Nachversorgung	X	
Stationäre Grund- und Unfallversorgung	X	
Geburtshilfe	X	
Stationäre und ambulante Aus- und Weiterbildung in medizinischen Berufen	X	
Gemeindeautonomie in der Gestaltung der zukünftigen Spital- und Gesundheitsversorgung	X	
Notfall mit ambulanter Nachversorgung		
Notfall mit ambulanter Nachversorgung	X	X
Ambulante Grund- und Unfallversorgung	X	X
Aus- und Weiterbildung in pflegerischen und nicht-medizinischen Berufen	X	X
Kosten pro Jahr		
Erwartete direkte Kosten z. L. der Bevölkerung (pro Jahr)	CHF 1.5 Mio.	CHF 0
Erwartete indirekte Kosten (z. B. Verlust volkswirtschaftliche Wertschöpfungskette)	CHF 0	CHF 6.0 Mio.
Erwarteter Verlust der Arbeitsstellen in Vollzeitäquivalenz (VZÄ)	5	84*

*70 Stellen gehen am Spital verloren und 14 Stellen in anderen Branchen

Weiteres Vorgehen

Termine	Datum
Öffentliche Informationsveranstaltung Lenk	11.11.21
Workshop zur integrierten Versorgung mit P. Gunzinger (Spital STS AG, GSI, GSS)	12.11.21
Öffentliche Informationsveranstaltung Saanen	12.11.21
Gemeindeversammlungen	vom 20.11.21 bis 10.12.21
Weiterführung der Gespräche mit Spital STS AG	ab Januar 22
Aufnahme der Gespräche mit der Alterswohnen STS AG	ab Januar 22
Wiederaufnahme der Gespräche mit Genossenschaft Maternité Alpine	ab Januar 22
Wiederaufnahme der Gespräche mit Vereinspitex Saane Simme	ab Januar 22
Einigung mit Spital STS AG	bis 30.6.22
Verbindliche Volksabstimmung	bis 31.12.22

Diskussion- und Fragenrunde

